

**Tagungsleitung:**

Prof. Dr. Anthonya Visser

**in Zusammenarbeit mit:**

Prof. Dr. Matteo Galli (Ferrara, IT)  
 Prof. Dr. Alexandra Pontzen (Lüttich, BE)  
 Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner (Bremen, D)  
 Prof. Dr. Helmut Schmitz (Warwick, UK)

**Referent(inn)en:**

PD Dr. Julia Bertschik (Berlin, D)  
 Viviana Chilesse (Ferrara, IT)  
 Prof. Dr. Norbert Eke (Paderborn, D)  
 Prof. Dr. Wolfgang Emmerich (Bremen, D)  
 Prof. Dr. Matteo Galli (Ferrara, IT)  
 Dr. Stefan Höppner (Freiburg, D)  
 PD Dr. Christian Jäger (Berlin, D)  
 Jörg Kreienbrock, PhD (Evanston, USA)  
 Drs. Iwona Mączka &  
 Lic. Phil. Wim Peeters (Leiden, NL)  
 Prof. Dr. Rolf Parr (Bielefeld, D)  
 Prof. Dr. Alexandra Pontzen (Lüttich, BE)  
 Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner (Bremen, D)  
 Dr. Enno Stahl (Düsseldorf, D)  
 HD Dr. Uwe Steiner (Mannheim, D)  
 PD Dr. Kerstin Stüssel (Dresden, D)  
 Prof. Dr. Anthonya Visser (Leiden, NL)  
 Dr. Barbara Wiedemann (Tübingen, D)  
 Dr. Stefan Willer (Berlin, D)  
 Henning Wrage (Berlin, D)

**Ort:**

Universität Leiden  
 Studentencentrum Plexus  
 Kaiserstraat 25  
 Leiden, Niederlande

**Kontakt:**

www.cti.leidenuniv.nl  
 secrcti@let.leidenuniv.nl

**Grußwort**

Die Beschäftigung mit dem Alltag gilt in der Geschichte der deutschen Literatur nicht eben als Ausweis realistischer Wirklichkeitsdarstellung: Schon die Theoretiker des ‚poetischen Realismus‘ sahen nur die Sonntags-, nicht aber die Alltagsexistenz als literaturwürdigen Gegenstand an. Zu den Charakteristika des Alltags aber gehören Einförmigkeit, Wiederholung, Banalität oder gar Trivialität. Unterschiedliche Genres greifen diese Merkmale des Unspektakulären und gerade Nicht-Einzigartigen auf. Neben das traditionelle Tagebuch ist dessen Internet-Variante, der Weblog, getreten oder auch die visuelle, simultane Dokumentation von Alltag durch Webcams. Neben literarischen Alltags-Genres aus dem Kontext der Gebrauchsliteratur wie Thekenliteratur, Kalenderspruch oder Alltagslyrik stehen literarische Texte, die sich um eine Poetik des Alltags bemühen, sie reflektieren und vorführen. Angestelltenromane zählen ebenso darunter wie die journalistische Reportage des Nebensächlichen.

Der Alltag hat als Sujet in der Kunst des deutschsprachigen Raums nach 1945 eine besondere Geschichte, denn diese verläuft in Ost und West durchaus gegenläufig. Literatur und Kunst nehmen hier einerseits eine Archivfunktion wahr, insofern sie Produkte, Verhaltensweisen und Motive konservieren, ja diese als charakteristisch und selbstverständlich für historische Perioden und Gruppen sichtbar halten. Literatur und Film sind darüber hinaus auch reflexive Medien, deren Narrative nicht nur aufbewahren und vermitteln, sondern als ästhetische Inszenierungen und Unterwanderungen auch den eigenen Konstruktionscharakter in der Form sichtbar machen, was die Frage nach der Genrezuordnung evident macht. Hinter der Betrachtung von Spaziergängen zeigt sich eine komplexe Ästhetik der Bildwahrnehmung, in der Schilderung von Menuefolgen zeigt sich die Struktur kultureller Distinktionen, im Bericht von Fußballereignissen spiegelt sich der Wunsch nach Identitäten. Die *Mythisierung* des Alltags aber erfüllt – und das gilt für Ost und West gleichermaßen – immer auch eine politische Funktion, die jeweils kontextabhängig ist.

Wir freuen uns, Sie auf der Tagung Alltag als Genre begrüßen zu dürfen

Prof. Dr. Matteo Galli  
 Prof. Dr. Alexandra Pontzen  
 Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner  
 Prof. Dr. Helmut Schmitz  
 Prof. Dr. Anthonya Visser

Für den: *Internationalen Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland e.V.*

### 3. Internationale Tagung im Rahmen des Projekts **Europäische Mythen und nationale Identität**

## Alltag als Genre

### Lebensstile und Warenkulturen in Ost und West

18. - 20. Mai 2007

Universität Leiden



Centrum voor Taal en Identiteit  
 Zentrum für Sprache und Identität  
 Center for Language and Identity

## Freitag, 18. Mai 2007

15.00 Eröffnung

### Sektion I: Ethnologie des Alltags

15.30 **Rolf Parr**  
Uwe Timm und Friedrich Christian Delius – zwei literarische Historiographen der Nachkriegs-BRD, zwei unterschiedliche Konzepte des Rekurses auf Alltag

16.15 **Stefan Höppner**  
Poetik und Politik des Alltags in Arno Schmidts Das steinerne Herz: Historischer Roman aus dem Jahr 1954

17.00 **Jörg Kreienbrock**  
Welche Farbe hat eigentlich Mariah Carey? Der Alltag der Pop-Ethnologen Hubert Fichte und Thomas Meinecke

17.45 Pause

### Sektion II: Alltagsfracht

18.15 **Barbara Wiedemann**  
„Stückgut“- Die Alltagsfracht der späten Gedichte Paul Celans

19.00 **Uwe Steiner**  
Dingprosa. Gegenstände als Subjekte des Alltags heute und in der Kritischen Theorie

20.00 Abendessen

## Samstag, 19. Mai 2007

8.00 Frühstück

### Sektion III: Dramaturgien des Normalen in West und Ost

9.00 **Henning Wrage**  
Dramaturgien des Normalen im Fernsehen

9.45 **Christian Jäger**  
Mythen, Satire, Gegenmythen und tiefere Bedeutung. Rückblicke auf den Alltag der DDR im Zorn oder im Spaß im Buch u. im Film

10.30 Pause

### Sektion IV: Das kleine Großereignis

11.00 **Stefan Willer**  
„alle machten weiter wie bisher“. Der 9. November 1989, eine deutsche Kneipenszene

11.45 **Iwona Maćzka u. Wim Peeters**  
Das Großereignis als Störung. Der West-Berliner Alltag in Herr Lehmann von Sven Regener

12.30 Mittagessen

### Sektion V Arbeitsalltag: Von Bitterfeld zu Hartz IV

14.30 **Viviana Chilese**  
Er richtet sich ein: Arbeit und Alltag in Uwe Johnsons Mutmaßungen über Jakob und Brigitte Reimanns Ankunft im Alltag

15.15 **Kerstin Stüssel**  
Büroalltag oder die Unwahrscheinlichkeit der Bundesrepublik

16.00 **Enno Stahl**  
Alltag ohne Arbeit? Die Abwesenheit von Arbeit und Broterwerb in der jungen deutschen Erzählprosa

16.45 Pause

### Sektion VI: Die schönste Nebensächlichkeit der Welt?

17.15 **Anthonya Visser**  
Lisa's Liebe – der ironische Rekurs auf ein Alltagsgenre als ästhetisches Programm

18.00 **Wolfgang Emmerich**  
Liebe als Passion? Nein Danke. Vom Schwinden des Begehrens im Spiegel der Popliteratur

19.30 Autorenlesung: Marlene Streeruwitz  
(angefragt)

21.00 Abendessen

## Sonntag, 20. Mai 2007

8.00 Frühstück

### Sektion VII: Hagiographien und Propheten des Alltags

9.00 **Julia Bertschik**  
Propheten des Alltags. Poetik(en) einer 'Neuen Nebensächlichkeit' in der Gegenwartsliteratur, besonders bei Brigitte Kronauer

9.45 **Matteo Galli**  
Beerdigungsredner und Kartoffelforscher: Hagiographen des Alltags bei Uwe Timm

10.30 Pause

### Sektion VIII: Ästhetik der Nebensächlichkeit

11.15 **Heinz-Peter Preußner**  
Die Wirklichkeit der Bilder. Peter Handkes leuchtender Alltag

11.45 **Norbert Eke**  
"Ich trete ein und beginnen mit dem Schauen". Inszenierungen der Alltagswahrnehmung in der Prosa Wilhelm Genazinos und Angela Krauß

12.30 **Alexandra Pontzen**  
Banalität und Empfindsamkeit: Wilhelm Genazinos Poetik alltäglicher Gefühle